

Antrag Nr.

Gemeinsamer Antrag von CDU / SPD / Grüne im Rat der Stadt Essen

28.10.2021

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr und Mobilität
Herrn Ulrich Pabst

An den
Oberbürgermeister Herrn Thomas Kufen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Verkehr und Mobilität	28.10.2021	Beratung/Empfehlung
Rat der Stadt Essen	26.11.2021	Entscheidung

Sanierung und Aufwertung der Rad- und Fußwege entlang der Hans-Böckler-Straße

Sehr geehrter Herr Pabst, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kufen,

die Fraktionen von CDU, SPD und Grünen beantragen, der Ausschuss für Mobilität berät und empfiehlt und der Rat der Stadt Essen beschließt:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Pläne zur kurzfristigen Sanierung der Fuß- und Radwege entlang der zum Ergänzungsnetz für Radverkehr gehörenden Hans-Böckler-Straße und Friedrichstraße zwischen Segerothstraße und Rüttenscheider Straße in beiden Fahrrichtungen vorzustellen.
2. Ferner wird die Stadtverwaltung gebeten,
 - a) den Abschnitt zwischen den Abzweigen Holsterhauser- und Goethestraße ins Ergänzungsnetz des Radverkehrs aufzunehmen,
 - b) beim Ausbau der B224 (Anschluss Berthold-Beitz-Boulevard und Neubau der Schwanenkampbrücke) die Planung einer eigenständigen Radverkehrsanlage - getrennt vom Fußverkehr und des motorisierten Individualverkehrs - zu prüfen und über die Ergebnisse zu berichten,
 - c) ein Konzept für die sichere Führung des Fuß- und Radverkehrs während der Bauphase der Citybahn vorzulegen und
 - d) die ~~Notwendigkeit~~ **Planung** von eigenständigen Rad- und Fußverkehrsanlagen für die sich an den Ausbau anschließenden Abschnitte der B224 (Frohnhauser Straße bis Rüttenscheider Straße) zu prüfen und Bericht zu erstatten.

Begründung

Auf der Verkehrsverbindung zwischen der Segerothstraße und Rüttenscheider Straße kann es aufgrund der baulichen Gegebenheiten zu kritischen Verkehrssituationen unter den verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern kommen. Hier ist der Fuß- und Radverkehr im besonderen Maße betroffen. Deshalb ist eine Überprüfung und gegebenenfalls die Erarbeitung von Verbesserungsnotwendigkeiten durchzuführen. Diese entsprechen auch der langfristigen Modal-Split-Zielsetzung. Beispielsweise könnte der kurze Abschnitt zwischen den Abzweigen Holsterhauser- und Goethestraße in das Ergänzungsnetz aufgenommen werden, um die direkte Verbindung zur Achse Rüttenscheider Straße / Huyssenallee zu gewährleisten. Im Zuge des Baus der Citybahn sowie des Literatur-Quartiers steht im genannten Bereich der Ausbau der B224 bevor. Hier ist die **Planung Notwendigkeit** eigenständiger Rad- und Verkehrsanlagen zu prüfen. Dies entspricht den Vorgaben des Nationalen Radverkehrsplan des Bundesverkehrsministeriums, in dem es heißt: „Beim Neu- und Ausbau von Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen werden grundsätzlich begleitende Radverkehrsinfrastrukturen umgesetzt.“

Mit freundlichen Grüßen

Beul

Malburg

Neumann